

Tag der offenen Tür bei Reholand begeistert am Sonntag mit einem vielfältigen Programm



Auch eine Modenschau gehörte am Sonntag zum Programm des Tags der offenen Tür bei Reholand in Lingen. Anlass war das 20-jährige Bestehen des sozialen Wirtschaftsbetriebes. Den ganzen Tag über kamen sehr viele Besucher. Gesellschafter von Reholand sind der SKM Lingen und die Stadt. Auf dem Reholand-Gelände hatten die Organisatoren ein attraktives Programm für die gan-

ze Familie zusammengestellt. Für die Kinder gab es zum Beispiel eine Hüpfburg und einen Luftballonwettbewerb. Anziehungspunkt war zudem das Spielmobil. Weitere Stichpunkte des Programms waren Livemusik mit Jampot Dixieland Jazz, Präsentation der Reholand-Arbeitsbereiche, Tombola, Sportakrobatik KTV Lingen, Bulldog Treckerclub und der Heimatverein Darne. Zum Auftakt gab

es am Vormittag im Reholand-Park eine heilige Messe mit dem Geistlichen Beirat des SKM, Pastor August Raming. Für die musikalische Umrahmung sorgte die „Schepsdorfer Band“. SKM-Vorsitzender Heinz Rolles, der auch Vorsitzender der Gesellschafterversammlung von Reholand ist, dankte der Stadt und dem Landkreis für die Unterstützung. Zugleich hob er die Verdienste des

früheren Reholand-Geschäftsführers Günter Rohoff beim Aufbau dieser sozialen Einrichtung hervor. Die Erste Bürgermeisterin Ulla Haar zitierte den amerikanischen Unternehmer Henry Ford mit den Worten: „Arbeit gibt uns mehr als den Lebensunterhalt – sie gibt uns das Leben.“ Weiter betonte die Erste Bürgermeisterin: „Dass Reholand als sozialer Wirtschaftsbetrieb, bei dem nicht

das Erwirtschaften von großen Gewinnen im Mittelpunkt steht, so eine Erfolgsgeschichte schreiben würde, hat vor 20 Jahren sicher kaum einer für möglich gehalten.“ Es sei in beispielhafter Weise gelungen, Hunderten von Bürgerinnen und Bürgern, die Probleme auf dem ersten Arbeitsmarkt gehabt hätten, bei Reholand eine zweite Chance zu geben. lj/Foto: Richard Heskamp